

Mein Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung und Ihrem geneigten Wohlwollen nochmals ganz ergebenst empfehlend, zeichne unter hochachtungsvoller Begrüßung

ergebenst
Hof, im Februar 1878.

Wilhelm Kleinschmidt,
in Firma: Büching'sche Sortimentsbuchhdlg.
(Wilhelm Kleinschmidt).

Herrn Wilhelm Kleinschmidt auf seinen Wunsch in den Kreis der Collegen einzuführen, ist mir eine besondere Freude, denn ich kann mit vollster Ueberzeugung seine geschäftliche Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit, seine vielseitige buchhändlerische Erfahrung und seine durch charaktervollen Ernst gesicherte Strebsamkeit bestätigen.

Ehemals mein Zögling, habe ich ihn seit jener Zeit nicht aus den Augen verloren und ist er mir je länger je mehr freundschaftlich nahe getreten.

Nachdem Herr Kleinschmidt jetzt eine solide Unterlage für selbständige geschäftliche Thätigkeit gewonnen hat, richte ich an den gesammten Buchhandel die ergebene Bitte, seine Bestrebungen durch Vertrauen zu fördern, dessen er sich jeder Zeit würdig erweisen wird.

Magdeburg, 11. Januar 1878.

R. Kretschmann,

Firma: Creutz'sche Buch- und Musikalien-Handlung.

Es gereicht mir zum Vergnügen, dem Etablissements-Circular des Herrn Wilhelm Kleinschmidt aus Magdeburg einige empfehlende Worte hinzuzufügen, da derselbe 2½ Jahre in meiner früheren Springer'schen Buchhandlung, Max Winckelmann (jetzt Georg Winckelmann), als erster Gehilfe thätig war und ich ihn als einen äusserst soliden, umsichtigen und wohlunterrichteten Geschäftsmann schätzen gelernt habe.

Ich bin der festen Ueberzeugung, dass er das ihm geschenkte Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird und bitte, ihm Ihr volles Vertrauen zu schenken.

Berlin, den 14. Januar 1878.

Max Winckelmann,

Firma: Winckelmann & Söhne.

Herr W. Kleinschmidt aus Magdeburg war zwar nur ein paar Monate im Jahre 1871 zur Aushilfe in meinem Geschäft thätig, doch hat mir derselbe durch sein fleissiges und gewandtes Arbeiten damals so wesentliche Dienste geleistet und sein bescheidenes, anspruchloses Wesen hat mich so für seine Person eingenommen, dass ich ihn gern länger an mich gefesselt haben würde, wenn Herr Kleinschmidt nicht schon anderweitig gebunden gewesen wäre.

Wir sind seitdem immer in freundschaftlicher Verbindung geblieben und freue ich mich dem Rundschreiben, womit mein junger Freund seinen Eintritt in die Collegen-schaft ankündigt, meine Glückwünsche hinzuzufügen zu können und die Ueberzeugung auszusprechen, dass seine Rechtlichkeit und Gewissenhaftigkeit alles Vertrauen verdienen und ihm auch genügende Mittel zur nachhaltigen Erfüllung seiner Verbindlichkeiten zu Gebote stehen.

Halle a/S., den 25. Januar 1878.

Hermann Gesenius.

Herr Wilhelm Kleinschmidt aus Magdeburg war vom 1. März bis Ende vor. Jahres als Gehilfe bei mir thätig und verlässt seinen hiesigen Wirkungskreis, um in Hof seine Selbständigkeit zu begründen. Indem ich Herrn Kleinschmidt meine aufrichtigen Wünsche für sein ferneres Wohlergehen mit auf den Weg gebe, will ich nicht unterlassen, diesen strebsamen und tüchtigen jungen Mann allen Collegen auf das wärmste zu empfehlen, indem ich besonders hervorhebe, dass seine vorzügliche Erziehung und strengen Grundsätze allen Verlegern eine vortheilhafte Verbindung in Aussicht stellen, welche Herrn Kleinschmidt ihr Vertrauen schenken werden.

Bonn, 29. Januar 1878.

Hermann Neusser,

Inhaber der Firma: P. Neusser (Verlag der Bonner Zeitung).

Verkaufsanträge.

[8770.] Ein seit Jahren bestehendes, auf solider Basis ruhendes Sortiment mit Leihbibliothek in einer schön gelegenen Stadt Thüringens steht Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf. Uebernahme nach Wunsch. Offerten unter M. der Exped. d. Bl. gef. einzusenden.

[8771.] Ein Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Mitteldeutschlands, welches einen jährlichen Umsatz von durchschnittlich 60,000 Mark hat, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Zahlungsfähige Selbstreflectenten erhalten gern nähere Auskunft auf Anfragen u. d. Chiffre A. # 1836. postlagernd Leipzig.

[8772.] Ein Musikalien-Leihinstitut, 1835 Arn. und ca. 200 Kataloge, eine vortrefl. Grundlage, ist billig zu verkaufen sub B. S. # 40. durch die Exped. d. Bl.

[8773.] In einer schön gelegenen Stadt Sachsens ist eine bereits seit 50 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Leihbibliothek u. mit Buchbinderei für 12,000 Mark (Anzahlung 6000 Mark) zu verkaufen.
Ernst Heitmann in Leipzig.

[8774.] Wegen Krankheit des Besitzers ist die einzige Buchhandlung einer Stadt der Prov. Brandenburg von 13,000 Einwohnern sofort für den billigen aber festen Preis von 5000 Mark zu verkaufen. Gef. Offerten befördert unter J. G. Nr. 100. R. Herrosé's Buchhandlung (P. Wunschmann) in Wittenberg.

Kaufgesuche.

[8775.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein lebhaftes mittleres Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Mittel- oder Norddeutschlands zu kaufen und bittet um Offerten unter L. M. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber-gesuche.

[8776.] Für ein erstes Verlags- und Sortiments-Kunstgeschäft in einer deutschen Residenz wird ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter Theilnehmer mit einer Einlage von circa 10,000 Mark gegen Antheil am Reingewinn und monatliches Fixum bis 1. März a. c. gesucht. — Eine spätere gänzliche Uebernahme des Sortiments nicht ausgeschlossen.

Näheres ertheilt bereitwilligst
Leipzig, Februar 1878.

Hermann Vogel.

Fertige Bücher u. s. w.

Jeder Gymnasiast ist Käufer!

[8777.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Die Weltgeschichte
in sangbaren Weisen.

Bearbeitet von
Karl Androphilus.

Musikalischer Scherz.

Für eine Singstimme mit Begleitung des
Pianoforte eingerichtet
von **Aug. Wagner,**

Königl. Musikdirektor in Greifswald
(Componist der „Genußregeln“).

II. **Römische Geschichte.**
Eleg. geh. Preis 50 λ ord., 35 λ baar
und 7/6. (Auch gemischt mit Thl. I.)

Gleichfalls erschien kürzlich in 3. Auflage:

Die Weltgeschichte
in sangbaren Weisen.

Von

Karl Neophilus und Aug. Wagner.

I. **Griechische Geschichte.**

Eleg. geh. Preis 50 λ ord., 35 λ baar
und 7/6. (Auch gemischt mit Thl. II.)

A cond. kann ich nur bei gleichzeitiger
Baarbestellung liefern.

Indem ich Obiges Ihrer thätigen Ver-
wendung empfehle, zeichne

Achtungsvoll

Leipzig, 23. Februar 1878.

E. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

[8778.] Zur bevorstehenden

Confirmationszeit

erlaube ich mir das allgemein als vorzüglich
anerkannte Werk:

Wort und Sacrament.

Eine Unterweisung

zum

rechten Gebrauch der Gnadenmittel,
als Mitgabe für's Leben

insbesondere für

Confirmanden und Neuconfirmirte

von

G. Chr. Dieffenbach

(Verfasser der Hausagende).

Zweite Auflage.

kl. 8. Belinpap. Geh. 2 \mathcal{M} 40 λ ; Relief-
band Goldschn. 4 \mathcal{M}

in Erinnerung zu bringen.

Ich liefere in Rechnung mit 25 % u. 13/12,
gegen baar mit 33 1/3 % u. 7/6 mit Inserat
auf halbe Kosten. In Calico gebundene Expl.
ohne Goldschnitt liefert Herr F. Boldmar in
Leipzig für 2 \mathcal{M} 40 λ .

Gotha.

Gustav Schloßmann.